

Geschäftsbericht und Rechnung 2019



2019 ein grossartiges Jahr: Mögen Sie sich an diese Anlässe erinnern?

**Aufgrund der Corona-Infektion findet die Rechnungsgemeinde neu am
10. September 2020, 20.00 Uhr, in der MZH Bergli statt.**

Inhaltsverzeichnis

Berichterstattung 2019 des Gemeindepräsidenten	Seiten	2 - 3
Jahresberichte der Behörde, Kommissionen und Verwaltung	Seiten	4 - 15
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019	Seiten	16 - 23
Information zum Kredit über Fr. 52'000.00 – Breitbandanschluss Hütten / Fehlwies	Seite	24
Jahresrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde inkl. Primarschule	Seiten	25 - 30
Geldflussrechnung	Seite	31
Abschreibungskategorien / Finanzkennzahlen	Seiten	32 - 33
Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel	Seite	34

Berichterstattung 2019 des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Salmsacherinnen und Salmsacher

Alltägliche Begegnungen machen ein kleines Dorf wie unseres lebenswert. Einander begegnen, Zeit haben, ein Gespräch führen und sich über dieses und jenes auszutauschen sind wichtige Elemente die dazu gehören.

Dank dem grosszügigen Jubiläumsgeschenk des EW Romanshorn, das uns ja mit bestem Seewasser versorgt, konnten wir im vergangenen Herbst unseren Begegnungsplatz einweihen, der genau auch dieses möglich macht. Ganz herzlichen Dank auch an dieser Stelle nochmals dem EW Romanshorn, das uns ermöglichte, die Salmsacher Bucht wieder ein Stück weiter zu entwickeln.

Zur Weiterentwicklung an diesem einmaligen Ort gehört auch, dass wir uns Gedanken zur Neugestaltung des Hafens und des alten Fabrikgebäudes gemacht haben. Wir hoffen, dass auch diese Planungen eines Tages dazu führen, dass bestehende Ideen weitergeführt und entwickelt werden, und so weitere Projekte entstehen, die unser Dorf lebenswert machen und zu einer gesunden Weiterentwicklung führen.

Ebenso schreitet auch die Revision der Ortsplanung weiter und erste Stellungnahmen des Kantons liegen vor. Da gilt es jetzt diese in die Überarbeitung hineinzunehmen und damit zu ermöglichen, dass bald darüber abgestimmt werden kann.

Herzlichen Dank allen, die in vielfältiger Weise ihren wichtigen Teil in unserem Dorf dazu beitragen, dass auch in Zukunft Begegnungen in vielfältiger Weise ermöglicht werden.

Der Jahresabschluss 2019 ist bereits der zweite nach dem neuen Harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM) 2. Dies ermöglicht eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr 2018. Gerne präsentieren wir Ihnen unseren hervorragenden Jahresabschluss der Politischen Gemeinde mit einem Gewinn über Fr. 421'068.75. Verminderte Ausgaben, mehr Steuereinnahmen und Finanzausgleich erklären diesen Ertragsüberschuss. Dieser Gewinn ist eine enorme Besserstellung gegenüber der vorsichtigen Budgetierung und liegt im Rahmen des Vorjahres. Anfang des Jahres sah die Finanzverwalterin dadurch klar Handlungsspielraum im Bereich einer Steuereinführung. Aufgrund des Covid19-Virus und der damit verbundenen Steuerausfälle verändert sich jedoch die Situation. Hinzu kommen die Turbulenzen im Ge-

meinderat, Veränderungen im Verwaltungsteam und neu benötigte Softwares, welche Kostenfolgen generieren.

Auch die Primarschule darf einen Einnahmeüberschuss von Fr. 107'398.17 verzeichnen. Damit können die Rücklagen weiter aufgebaut werden. Hier zeigen sich ebenfalls Mehreinnahmen im Steuerbereich sowie der Kantonalen Schülerpauschale aufgrund der steigenden Schüleranzahl. Die Rechnung der Primarschule wird auch in der nächsten Jahren mit ordentlichen Abschreibungen von Fr. 308'000.00 für die Schulhaussanierung belastet.

Zu den weiteren Spezialfinanzierungen: Die Feuerwehr weist ein Defizit von Fr. 40'360.39 aus. Beim Bootshafen resultiert ein Überschuss von Fr. 8'666.05. Die Abwasserbeseitigung präsentiert einen beabsichtigten Verlust aufgrund von Investitionen von Fr. 12'060.97. Auch die Abfallwirtschaft verfügt über einen dringend benötigten Ertrag von Fr. 3'785.74 für weitere Unterflurcontainer. Abschliessend kann auch die Gasversorgung einen gewollten Verlust von stattlichen Fr. 71'315.26 ausweisen.

Wir freuen uns, Sie an der kommenden Gemeindeversammlung zu begrüßen.

Salmsach, im August 2020

Martin Haas, Gemeindepräsident

0110 Abstimmungen und Wahlen

Wiederum fanden an den vier eidgenössischen Abstimmungsterminen im Jahr 2019 Wahlen und Abstimmungen statt. Am 10. Februar 2019 waren die Erneuerungswahlen der Legislatur 2019 bis 2023 an der Reihe. Dabei wurden die bisherigen Mitglieder der Gemeinderats und Schulbehörde bestätigt. Raphael Betschart wurde neu in den Gemeinderat gewählt und Fabian Sutter sowie Irene Haltmeier verstärken nun das Schulkommissionsteam. In Stiller Wahl wurde Lukas Vettiger als Nachfolger von Roger Martin in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt. Des Weiteren standen am 20. Oktober 2019 die aufwendigen National- und Ständeratswahlen auf dem Wahlprogramm. Dank den langjährigen Erfahrungen des Urnenoffizianten-Teams konnten die Ergebnisse jeweils frühzeitig und fehlerfrei an die kantonale Stelle übermittelt und in den Anschlagkästen sowie auf der Gemeindehomepage publiziert werden. Auch unsere neue Urnenoffiziantin, Sonja Studer, hat sich schnell ins Auszählungsteam integriert.

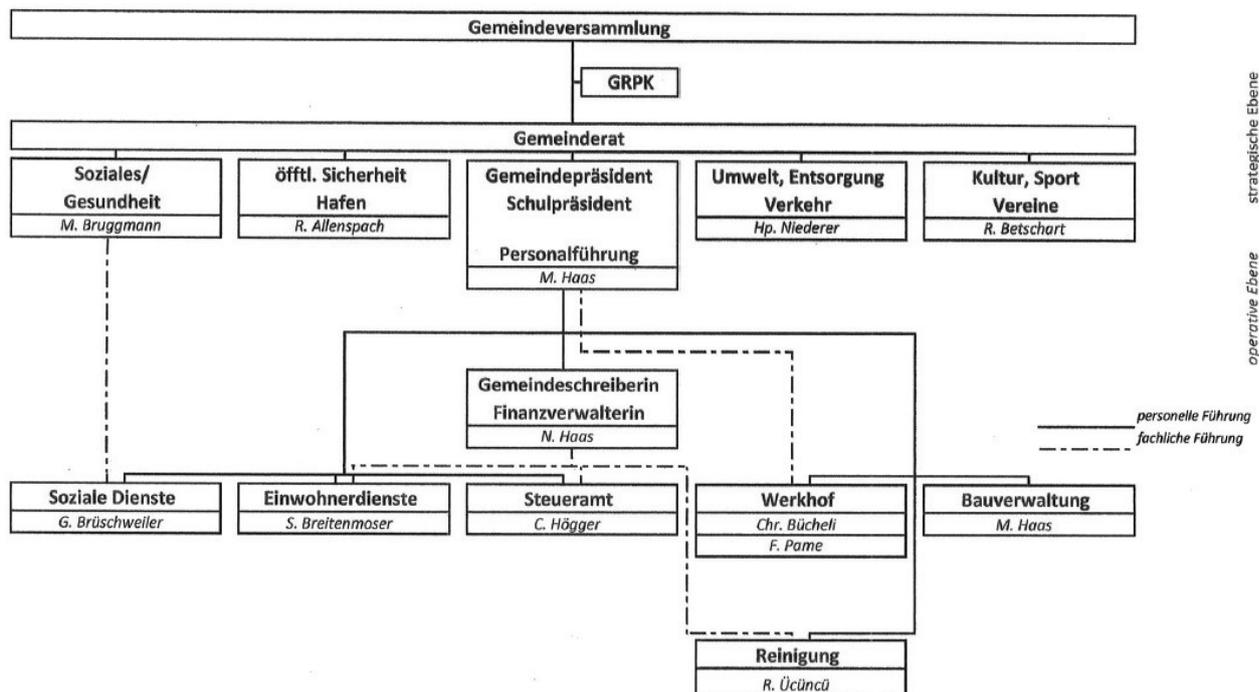
0120 Gemeinderat

Im Jahr 2019 tagte der Gemeinderat an 17 ordentlichen Sitzungen und behandelte insgesamt 194 Traktanden. Die Ressortverteilung bewährt sich. Die Sitzungen werden aufgrund der guten Vorbereitungen speditiv abgehandelt. Nach kann 6 Jahren gab Manuela Wüst per Ende der Legislatur (Mai 2019) ihren Rücktritt bekannt. Mit Raphael Betschart konnte ein engagierter Nachfolger gefunden werden. Schnell arbeitete er sich in sein Ressort „Kultur, Sport und Vereine“ ein.

0210 Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Salmsach verfügt über langjähriges Personal. Im Berichtsjahr 2019 durfte die Gemeindeschreiberin ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Der Werkhofchef, Walter Schumacher, wurde nach 23 Jahren im Dienste der Gemeinde Salmsach pensioniert. Seine Nachfolge trat per 1. März 2019 Christian Bücheli an. Der erste Lernende der Verwaltung, Silvan Kuster, konnte erfolgreich seine kaufmännische Lehre abschliessen. Cheyenne Imhof startete am 1. August 2019 ihre 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau. Die kundenfreundlichen Öffnungszeiten werden sehr geschätzt und sind auch für die Mitarbeiter ideal.

Hinzu kommt das Zweierteam im Werkhof, welches über 150 Stellenprozente verfügt. Die Übersicht ist folgendem Organigramm zu entnehmen.



Nicole Haas, Gemeindefinanzverwalterin

0222 Bauverwaltung

Wiederum durften auch im vergangenen Jahr eine stattliche Anzahl Baubewilligungen erteilt werden. Bei den über 30 Bauprojekten sind durchaus einige, die eine wesentliche Bedeutung für unser Dorf haben. Sei dies die Aufstockung des Bodana, pflegen und begleiten, div. Erweiterungen von ortsansässigen Gewerbebetrieben oder wie den im Jahresbericht erwähnten Begegnungsplatz. Ebenso durfte auch das über Jahre erweiterte, sanierte und erneuerte Primarschulhaus von der fröhlichen Kinderschar für den Schulalltag eingeweiht werden.

Martin Haas, Bauverwalter

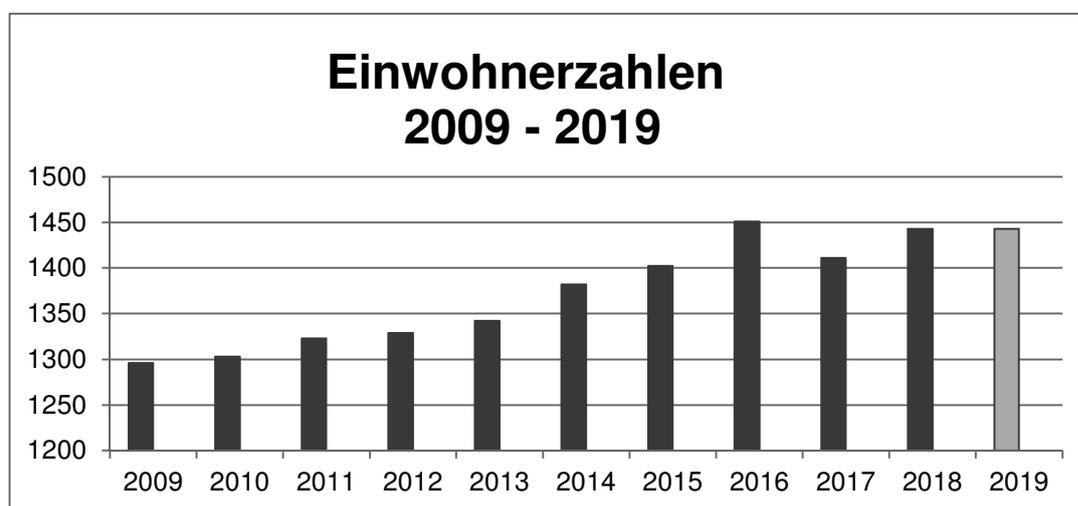
1400 Einwohnerkontrolle

	Schweizer	Ausländer	Total
Bestand per 31. Dezember 2018	1'047	396	1'443
Veränderung	- 2	+ 13	+ 11
Bestand per 31. Dezember 2019	1'045	409	1'454

Aufteilung nach Geschlechtern:	Schweizer	Ausländer	Total
weiblich	524	183	707
männlich	521	226	747
	1'045	409	1'454

Vorläufig Aufgenommene und Personen mit einer unterjährigen Kurzaufenthaltsbewilligung sind bei dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Bestand Wochenaufenthalter	31.12.2018	31.12.2019
weiblich	23	23
männlich	22	18
	45	41



Ab Jahr 2014 Kurzaufenthalter (ab 12 Monate) miteinberechnet.

Zivilstandswesen

Das Jahr 2019 war ein Geburtenreiches Jahr mit zusätzlichen Rekorden, wir durften 3 Zwillingsgeburten bearbeiten.

Geburten	18	7 Knaben / 11 Mädchen 16 Schweizer / 2 Ausländer
Trauungen	12	6 Schweizer mit Schweizerin 2 Schweizer mit Ausländer 4 Ausländer mit Ausländer
Todesfälle	8	6 Männer / 2 Frauen 6 Schweizer 2 Ausländer

Zivilstandsamt Thurgau Ost, Kirchstrasse 13, Postfach, 8580 Amriswil
Tel. 058 345 16 45, Fax 058 345 16 46, E-Mail: zivilstandsamt.ost@tg.ch

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle der Gemeinde ist das Bindeglied zu den Ausgleichskassen. Am Schalter können alle Formulare bezogen und wieder eingereicht werden. Meist müssen die Personalien durch die Zweigstelle bestätigt werden. Gerne orientieren wir über die Belange bezüglich Rentenleistungen und stellen einen entsprechenden Kontakt zu den Verantwortlichen her.

Im Berichtsjahr 2019 wurden folgende Renten an Salmsacher/innen ausbezahlt:

AHV-Renten:	Fr.	2'500'622.00	
IV-Renten:	Fr.	583'150.00	
HE AHV-Leistungen	Fr.	27'024.00	
HE IV-Leistungen	Fr.	36'214.00	
EL AHV-Leistungen	Fr.	295'918.00	exkl. EL-IPV
EL IV-Leistungen	Fr.	347'404.00	exkl. EL-IPV
KK AHV-Leistungen	Fr.	21'577.00	
KK IV-Leistungen	Fr.	24'466.00	

Die Rentenbezüge verteilen sich in Salmsach wie folgt:

AHV-Rente:	123 Personen
IV-Rente:	37 Personen
AHV-Ergänzungsleistungen:	25 Personen
IV-Ergänzungsleistungen:	17 Personen
AHV Hilflosenentschädigung:	4 Personen
IV Hilflosenentschädigung:	8 Personen

Sanna Breitenmoser, Leiterin Einwohnerdienste

1500 Feuerwehr

Im Jahr 2019 haben 43 Personen ihre Feuerwehrpflicht durch aktiven Feuerwehrdienst erfüllt. In 7 Mannschafts- und je 4 Kader- und Offiziersübungen haben die Feuerwehrleute ihr Feuerwehrwissen vertieft. Zahlreiche Personen haben verschiedene Weiterbildungs- und Grundkurse besucht und so ihre Feuerwehrkenntnisse aufgefrischt und erweitert.

Am 25. April 2019 brannte in der Seewiesen ein Mehrfamilienhaus wegen einem tragischen Ereignis praktisch vollständig nieder. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, das Feuer breitete sich in vielen Bereichen des Gebäudes in den Wänden aus und war mit Löschwasser kaum zu erreichen. Es war unumgänglich, das Gebäude schon während den Löscharbeiten mit schwerem Gerät einzureissen, um überhaupt an die Brandnester heranzukommen. Ein grosses Dankeschön gilt der Mannschaft der Feuerwehr Salmsach und ihren Arbeitgebern, trotz Bürozeiten waren von den 43 Mitgliedern der Feuerwehr Salmsach ganze 36 Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden im Einsatz, keine Selbstverständlichkeit!

Der Mannschaft konnte im letzten Jahr die neue Brandschutz- und Verkehrsbekleidung übergeben werden. Die modernen Textilien sind deutlich leichter und bieten einen hervorragenden Schutz vor Feuer, Wasser und Schadstoffen. Für die Verkehrsgruppe sind Tragekomfort und Anpassungsfähigkeit an verschiedene Witterungsverhältnisse die Pluspunkte. Die intensive, reflektierende Farbe stellt die Sichtbarkeit auch aus grosser Distanz bei schwierigen Licht- und Witterungsverhältnissen sicher.

Die Feuerwehr Salmsach bedankt sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung und bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Michael Tanner, Feuerwehr Kommandant

2190 Primarschule

Am 28. September 2019 fand die feierliche Einweihung des Schulhauses statt. Nach fast zweijähriger Bauphase und drei Umzugsterminen konnte das Schulhaus für die Zukunft gerüstet, erdbebensicher, digital vernetzt und bereit für viele nächste Generationen im August 2019 in Betrieb genommen werden.

Umrahmt von fröhlichen Liedern der Schülerinnen und Schüler hielten an der Schulhauseinweihung B. Brühlmann vom Departement für Erziehung und Kultur, der Architekt E. Wick und der Schulpräsident M. Haas Ansprachen, die die Wichtigkeit einer Schule in der Gemeinde betonten, das gelungene Bauwerk beschrieben und die gute Zusammenarbeit innerhalb des Schulhauses während der langen Bauphase erwähnten. Im Anschluss an die offizielle Feier stand das Schulhaus zur Besichtigung offen. Die Schülerinnen und Schüler vergnügten sich auf einer grossen Hüpfburg, die auf der Sportwiese aufgestellt war, bis aus der Hüpfburg die Luft rausgelassen wurde. Ein schönes und friedliches Fest wurde damit beendet.

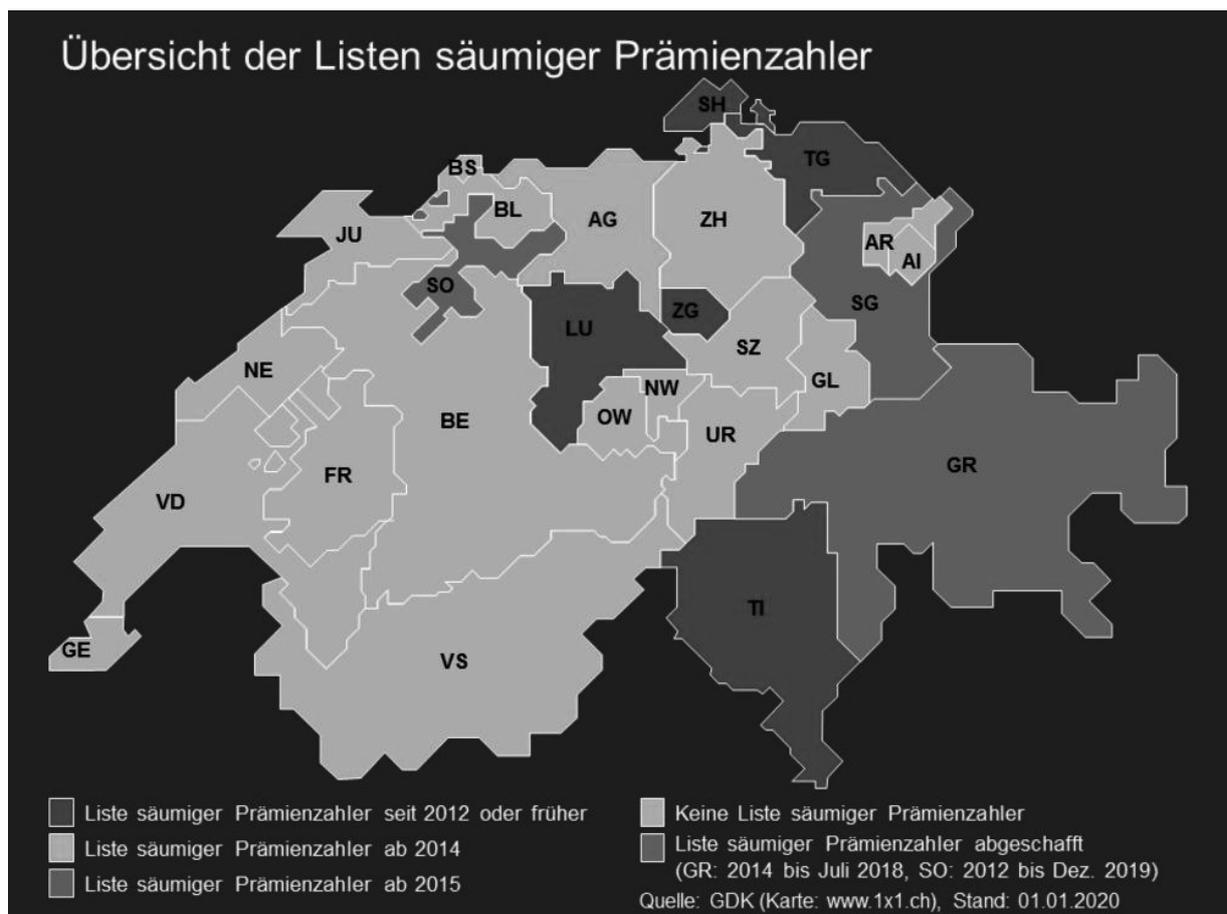
Vom 11. – 15. Februar 2019 fuhren die Schülerinnen und Schüler der 4. – 6. Klassen mit ihren Lehrpersonen und zusätzlichen Begleiterinnen und Begleitern nach Vignogn ins Skilager. Wegen steigender Schülerzahlen fand das Skilager in einem grösseren Lagerhaus in herrlicher Umgebung im Val Lumnezia statt. Fünf wunderbare Tage bei herrlichstem Skiwetter und friedlicher Lagerstimmung bleiben den Schülerinnen und Schülern sicher in bester Erinnerung.

Viele traditionelle Anlässe, wie zum Beispiel Maibummel, Schulreise, Räbenlichter-Umzug und Weihnachtsanlass, bilden Höhepunkte im Schulalltag, worauf sich die Schülerinnen und Schüler immer wieder freuen. Die Verabschiedung der Sechstklässlerinnen und Sechstklässler vor den Sommerferien wurden von Vertreterinnen des Vereins Kinder und Jugend gestaltet. Für einmal waren die Lehrpersonen und Mitglieder der Schulkommission, sowie alle Schülerinnen und Schüler dankbare Gäste.

Am Ende des Schuljahres verabschiedeten wir Frau Brigitte Leu (Kindergartenlehrperson), Herr Diego Huber (Englisch und Stütz- und Förderlektionen), sowie Frau Annette Kurzemann (textiles Werken). Wir dankten Ihnen für ihre langjährige Tätigkeit an unserer Schule und wünschten ihnen beruflich und privat alles Gute. Frau Noemi Spirig (Kindergartenlehrperson), Frau Sabrina Strässle (Englisch- und Stütz- und Förderlektionen), Herr Silvan Gyger (Stütz- und Förderlehrperson) und Frau Daniela Bürgler (Lehrperson 1. Klasse) ergänzen seither unser Lehrerteam.

Im Kanton Thurgau werden Versicherte, die ihre Prämien und Kostenbeteiligungen des Krankenversicherers KVG nicht bezahlen und demzufolge betrieben werden, seit 2007 in einem kantonalen Datenpool erfasst. Diese Personen haben nur noch Anspruch auf Notfallbehandlungen. Was als Notfall gilt, entscheidet jeweils der Leistungserbringer. Einsicht in diese sogenannte „schwarze Liste“ haben Leistungserbringer wie Spitäler, Ärzte und Apotheker. Der Thurgau hat die Liste als erster Kanton eingeführt. Insgesamt wird sie schweizweit von 7 Kantonen geführt.

Führt die Betreuung zu einem Verlustschein, so kann die Krankenkasse gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) 85% der Forderung beim Kanton geltend machen. Der Kanton stellt diese Forderung dann gemäss Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV) den Gemeinden in Rechnung.



Gabriella Brüscheiler ist seit Mai 2017 für die Führung des KVG Case Managements zuständig und betreibt diese Aufgabe sehr intensiv. Sie steht als zentrale Stelle zwischen dem Sozialversicherungszentrum und dem Gesundheitsamt Thur-

gau, den Krankenversicherungen, Leistungserbringern, Betreibungsämtern und den Versicherten in Kontakt. Waren es im Jahr 2018 durchschnittlich 30 Personen, die in Salmsach ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind, so waren es im Jahr 2019 durchschnittlich noch 15 Personen (darunter auch Kinder). Diese Anzahl kann täglich variieren und viele Versicherte haben mehrmals pro Jahr einen Listeneintrag. Die säumigen Prämienzahler werden über den bestehenden Leistungsaufschub informiert, zur Einhaltung ihrer Zahlungspflicht aufgefordert und auf die Amtsstelle vorgeladen. Ziel ist es den Versicherungsschutz wiederherzustellen und die Entstehung von Verlustscheinen zu vermeiden. Unter gewissen Umständen ist die Gemeinde behilflich, die Schuldner bei der Zahlung ihrer Krankenkassen-Ausstände zu unterstützen. In solchen Fällen entschädigt der Kanton die Gemeinden gemäss TG KVV mit einem Anteil aus Mitteln der Prämienverbilligung (IPV). So erhielt Salmsach für das vergangene Jahr eine Gutschrift von Fr. 27'200.00, die mit der Schlussrechnung IPV-Gemeindeanteil 2019 verrechnet wurde.

Gabriella Brüscheiler, Leiterin KVG Case Management

5430 Alimentenbevorschussung

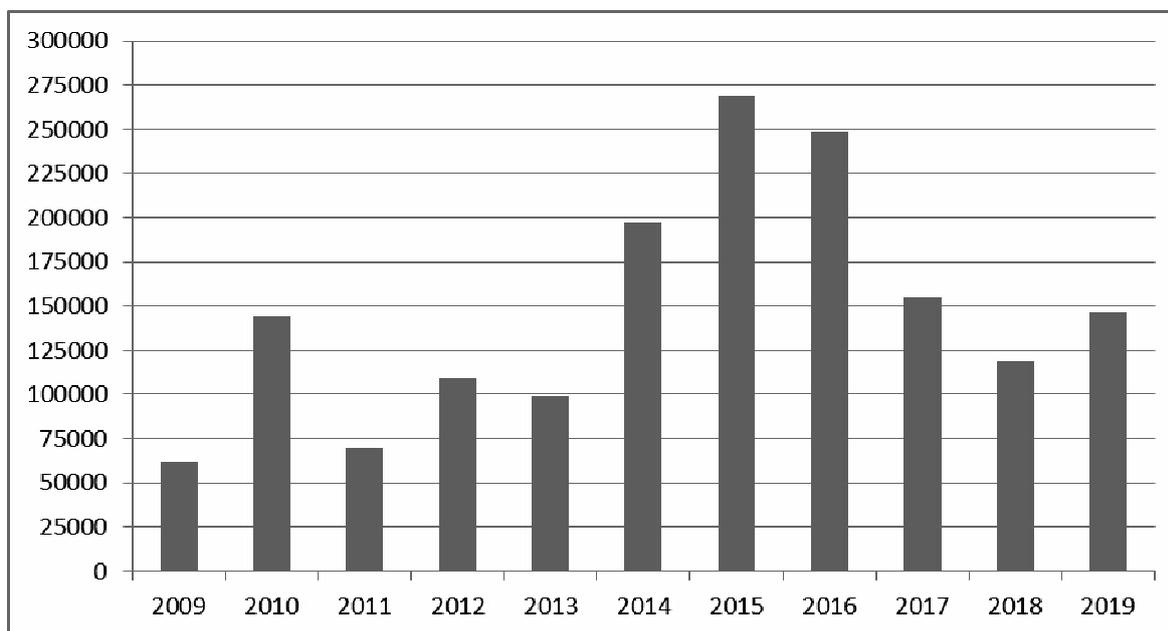
Unterhaltsberechtigter Kinder und Ehegatten haben Anspruch auf Alimentenhilfe, wenn die Alimentenschuldner ihrer Unterhaltspflicht nicht, oder nur teilweise, bzw. nicht rechtzeitig nachkommen. Bedingung für die Inkassohilfe ist ein Rechtstitel (Gerichtsurteil, Gerichtsentscheid oder Unterhaltsvertrag). Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und Anspruch aufgrund einer wirtschaftlichen Berechnung besteht, können die Kinderalimente unter Einhaltung des Maximalbetrages jeweils monatlich im Voraus bevorschusst werden.

5720 Sozialdienst/Fürsorgekommission

Statistik der Nettoaufwendungen der Sozialhilfe von 2009 bis 2019 (in Franken):

	TG-Bürger	CH-Bürger	Ausländer	Alimenten- vorschüsse	Total Nettoaufwand
2009	23'448	30'184	-32'337	40'372	61'667
2010	26'686	59'075	15'493	42'604	143'858
2011	16'767	-26'295	37'785	41'200	69'457
2012	76'178	-20'797	34'409	19'698	109'488
2013	63'791	7'781	197	27'706	99'475
2014	125'460	60'559	-38'424	50'119	197'714
2015	95'864	108'276	11'829	53'340	269'309

2016	30'680	150'555	29'202	38'112	248'549
2017	-4'780	112'180	15'032	32'488	154'920
2018	-686	87'926	25'034	6'716	118'990
2019	2'533	126'832	3'430	13'499	146'294



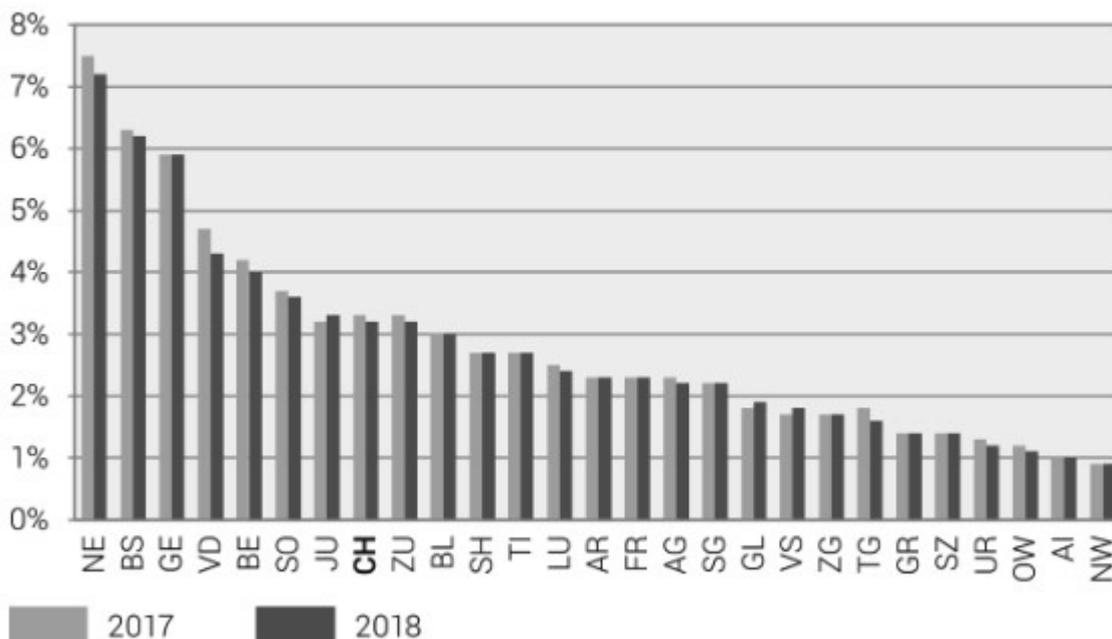
Im Vergleich zum Vorjahr sind die Nettokosten in Salmsach um 23% gestiegen.

In kleinen Gemeinden sind die Nettoausgaben in der Regel deutlich geringer als in den grossen, städtischen Gemeinden. Sie sind jedoch viel stärker von jährlichen Schwankungen betroffen, weil Zu- oder Wegzüge weniger bedürftiger Personen bereits einen grossen Einfluss haben.

In der Schweiz haben im Jahr 2018 272'700 Personen mindestens einmal eine finanzielle Leistung der wirtschaftlichen Sozialhilfe erhalten. Sowohl die Anzahl unterstützter Personen, als auch die Sozialhilfequote, gehen damit erstmals seit 2008 zurück. Misst man die Anzahl der Sozialhilfebeziehender an der Wohnbevölkerung,

resultiert für das Jahr 2018 eine gesamtschweizerische Sozialhilfequote von 3,2% (2017: 3,3%) Dieser Rückgang zeigt sich auch in den Kantonen: In rund der Hälfte der Kantone nimmt die Sozialhilfequote ab, nur gerade in drei Kantonen ist eine leichte Zunahme zu verzeichnen.

WSH: Sozialhilfequote der wirtschaftlichen Sozialhilfe nach Kanton, 2017 und 2018



Quelle: BFS – Sozialhilfeempfängerstatistik (SHS)

© BFS 2019

Im Jahr 2018 bezogen im Kanton Thurgau 4'353 Personen mindestens einmal finanzielle Leistungen von der Sozialhilfe. Diese Personen verteilten sich auf 3'024 Fälle. Ein Sozialhilfefall umfasste damit im Schnitt 1,44 Personen. Erstmals seit 10 Jahren sind die Netto-Sozialhilfeausgaben im Kanton Thurgau zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr waren es fast 400 Personen weniger (-8,4%). Die Zahl der Fälle ging ebenfalls zurück (-222 Fälle oder -6,8%). 2018 waren die Ausgaben um 5,6 Millionen Franken oder 14,2% tiefer als im Vorjahr, was die grösste Abnahme innerhalb der letzten rund 25 Jahre ist. Diese Entlastung dürfte der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt zu verdanken sein. Insgesamt wendeten die Thurgauer Gemeinden netto 33,9 Millionen Franken für Sozialhilfe auf. Dies entspricht einem Niveau von 2014. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl sind die Nettoausgaben 2018 im Schnitt auf Fr. 123.00 gesunken (2017: Fr. 145.00). Die Statistiken des Thurgaus und der Schweiz vom Jahr 2019 liegen noch nicht vor.

Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem 9 Personen unsere Hilfe benötigten, wurden in Salmsach im Jahr 2019 10 Personen (5 Erwachsene und 5 Kinder) von der Sozialhilfe beraten und unterstützt. Zudem wurde für eine Familie ein Inkasso geführt. Des Weiteren wurde eine Asylbewerberfamilie mit 4 Kinder betreut, für die aber für die Gemeinde keine Kosten anfielen.

3 Personen erhielten Alimentenbevorschussungen für 3 Kinder. Dies ist hauptsächlich auf die Arbeitslosigkeit der Alimentenschuldner sowie deren Aufenthalt im Ausland zurückzuführen. Die Rücklaufquote für die bevorschussten Alimente 2019 betrug 52%. Zudem wurde ein Alimenteninkassofall geführt. Die Fürsorge- und Alimentenfälle wurden an drei Sitzungen der Fürsorgekommission im Detail behandelt. In dringlichen Fällen fielen die nötigen Entscheide auf dem Zirkulationsweg.

Durch die wachsende Komplexität der Fälle, erfolgten seitens der Fürsorgerin hohe Zeitaufwendungen für die genauen Abklärungen, Beratungen und möglicher Geltendmachung vorgelagerter Rechtsansprüche. Neuanträge konnten auf diesem Weg teilweise auch verhindert werden.

Sozialhilfekosten entstehen durch die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Reformen in den vorgelagerten Sozialversicherungssystemen, den sinkenden Rückvergütungen, den steigenden Gesundheitskosten und höheren Scheidungsraten. Oft betroffen sind Alleinerziehende, Personen mit Gesundheitsproblemen, Migrationshintergrund, mangelnder Bildung, junge Erwachsene und solche über dem mittleren Alter, die grosse Probleme haben, eine neue Anstellung zu erhalten. Ausserdem nimmt die durchschnittliche Bezugsdauer von Sozialhilfe stetig zu. Nach wie vor hat unsere Gemeinde hohe Fremdplatzierungskosten zu tragen. Aufgrund des prioritären Kindswohls sind diese jedoch unvermeidlich und gerechtfertigt.

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe stellt das letzte Auffangnetz dar. Sie umfasst Massnahmen zur Förderung und Erhaltung der sozialen und wirtschaftlichen Integration bedürftiger Personen sowie deren Bewahrung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Beratung und Betreuung sind ein wichtiger Teil der Sozialhilfe.

Neben Rechten bestehen für die Sozialhilfeempfänger auch diverse Pflichten, welche sich aus den Zielsetzungen der Sozialhilfe ergeben. Sie sind in der kantonalen Gesetzgebung und den SKOS-Richtlinien festgehalten, nach welchen wir uns richten. Diese beruhen insbesondere auf dem Grundgedanken von Leistung und Gegenleistung sowie auf dem Subsidiaritätsprinzip.

Wer nach dem vollendeten 18. Altersjahr Unterstützungsbeiträge bezogen hat, ist gemäss Art. 19 Sozialhilfegesetz des Kantons Thurgau, zur Rückerstattung verpflichtet, sobald dies zumutbar ist (z.Bsp. durch Einkommen, Erbschaft, Schenkungen, Gewinne). Erben haften bis zur Höhe ihrer Erbschaft. Das Sozialamt der politi-

schen Gemeinde klärt periodisch ab, ob die Zumutbarkeit für die Rückerstattung erfüllt ist.

Fürsorgekommission

Die Fürsorgekommission Salmsach besteht fünf Mitglieder: Marina Bruggmann / Gemeinderätin und Fürsorgepräsidentin, Raphael Betschart / Gemeinderat und Vize-Fürsorgepräsident, Diana Niederer, Priska Sumanovac und Pascal Spindler. Per 01.06.2019 gab Manuela Wüst ihren Rücktritt bekannt. Während 5 1/2 Jahren wirkte sie tatkräftig mit, wofür sie bei der ersten Sitzung im Mai 2019 mit einem grossen Dankeschön verabschiedet worden ist. Ihr Nachfolger, Raphael Betschart, wurde herzlich willkommen geheissen.

Gabriella Brüscheiler, Fürsorgerin
Marina Bruggmann, Fürsorgepräsidentin

9100 Steueramt

Per 31. Dezember 2019 waren 951 Steuerpflichtige (902 natürliche und 49 juristische Personen) und 182 Quellensteuerpflichtige im Steuerregister der Gemeinde Salmsach verzeichnet. Die Gesamtsteuereinnahmen waren mit Fr. 1'493'640.00 rund Fr. 140'000.00 höher als im Vorjahr. Aufgrund von unerwarteten Zahlungseingängen kam es in diesem Jahr gar zu Minus-Abschreibungen von Fr. 1'054.06.

Hinzu kommen die Liegenschaftssteuern von Fr. 70'503.00 (knapp Fr. 4'300.00 mehr als letztes Jahr), welche durch die Grundstückbesitzer bezahlt wurden. Dieser Ertrag fällt nach § 203 Abs. 1 des Steuergesetzes zu 55 % an die Gemeinden. Die restlichen 45 % erhält der Kanton. Die Höhe der Grundstückgewinnsteuern variiert von Jahr zu Jahr stark. 2019 liegen die Grundstückgewinnsteuern mit Fr. 55'675.15 ungefähr im Budget, sind jedoch nur knapp halb so hoch wie im Jahr 2018. Im Geschäftsjahr mussten 20 neue Steuerbetreibungen eingeleitet werden, etwas weniger als im Vorjahr.

Unser langjähriger kantonaler Veranlagungsexperte, Herr Daniel Hörnlimann, welcher für die komplexen Fälle sowie die selbständig Erwerbenden verantwortlich war, durch Rolf Göggel abgelöst. Daniel Hörnlimann ist nun für andere Gemeinden zuständig. Neben Jennifer Läubli ist auch Daniel Löpfe als kantonaler Veranlagungsexperte für Salmsach im Einsatz.

Christiane Högger, Leiterin Steueramt

Protokoll der Gemeindeversammlung

2. Versammlung vom Montag, 2. Dezember 2019

20.00 Uhr – 21.10 Uhr

Singsaal Berglischulhaus

Anwesend	82 Stimmberechtigte
Vorsitz	Martin Haas, Gemeindepräsident
Protokoll	Nicole Haas, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt	Sanna Breitenmoser, Leiterin Einwohnerdienste Irene Haltmeier, Schulkommissionsmitglied Werner Hanselmann Christiane Högger, Leiterin Steueramt Hans Hungerbühler, VR Elektra Salmsach Peter Bachofner, ehemaliger Gemeindeschreiber
Gäste	Gabriella Brüscheiler, Leiterin Soziale Dienste Giuseppe Candiano, Hauswart Schulanlage Bergli Nuno Da Silva Dias Ferreira Nicole Haas, Gemeindeschreiberin Cheyenne Imhof, Lernende Bruno Messmer, Geschäftsführer Neuteerbit AG Joana Ribeiro da Silva, Bürgerrechtsbewerberin Martin Sinzig, Thurgauer Zeitung

Traktanden

1. Konstituierung
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019
3. Abtretung Seestrasse und Landabtausch mit Neuteerbit AG
4. Einbürgerung Ribeiro da Silva Joana, geb. 21.01.1991, portugiesische Staatsangehörige, Seestrasse 37
5. Genehmigung
 - a) des Budgets 2020 der Einheitsgemeinde
 - b) des reduzierten Steuerfusses 2020 von 64 % bei der Politischen Gemeinde (bisher 67 %) und von 64 % bei der Primarschulgemeinde Salmsach, total 128 %
6. Gesunde Gemeinde
7. Verschiedenes / Umfrage
Information Salmsacher Bucht

Begrüssung

Herzlich heisst der Gemeindepräsident alle Anwesenden zur heutigen Budgetversammlung willkommen. Speziell werden die Gäste begrüsst.

1 00.011.100 Gemeindeversammlung Wahl der Stimmenzähler

Zu Beginn sind zwei Stimmenzähler zu wählen. Martin Haas schlägt folgende Personen vor:

↳ Vito Raccaniello

↳ Mario Knür

Beschluss

Obenstehende Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandenliste

Die Einladung samt Traktandenliste und Voranschlag wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Daneben waren stets alle Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung auf der Homepage (www.salmsach.ch) verfügbar. Der detaillierte Voranschlag konnte am Schalter bezogen oder telefonisch bestellt werden.

Der aktuelle Stand der Stimmberechtigten unserer Gemeinde beträgt 840. Davon sind deren 82 heute anwesend. Dies entspricht 9.76 %. Das absolute Mehr beträgt somit 42 Stimmen.

Beschluss

Die Traktandenliste wird genehmigt. Gegen die Stimmberechtigung der anwesenden Personen (Gäste ausgenommen) werden keine Einwände erhoben.

2 00.011.100.10 Protokoll der Gemeindeversammlung vom vom 19. Juni 2019

Das Protokoll der letzten Rechnungsgemeindeversammlung wurde in der Voranschlagsbroschüre auf den Seiten 4 bis 12 abgedruckt.

Beschluss

Das vorliegende Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 06.6150.100.70 Seestrasse Abtretung Seestrasse / Landabtausch mit Neuteerbit AG

Wie in der Voranschlagsbroschüre ersichtlich, beantragt der Gemeinderat die Abtretung der Seestrasse und den Landabtausch mit der Neuteerbit AG. Dies muss in 2 einzelnen Abstimmungen durchgeführt werden, da die Abtretung des Strassenabschnittes gemäss Gesetz über Strassen und Wege, § 10 Aufhebung von Strassen und Wegen, separat abgestimmt werden muss.

Die Firma Neuteerbit muss gemäss den geltenden Vorschriften, ihr Firmengelände einzäunen, damit niemand unbefugt Zutritt zu den brennbaren Flüssigkeiten und chemischen Stoffen hat. Seit Jahren ist damit der eingezäunte Teil der Seestrasse innerhalb des Firmengeländes für die Gemeinde nicht zugänglich und nicht nutzbar.

Dafür bezahlt die Firma Neuteerbit einen jährlichen Zins. Für den Teil, der von der Gemeinde als Parkfläche den Bewohnern der Seestrasse 35 - 39 vermietet wird, bezahlt die Gemeinde der Firma Neuteerbit ebenso einen Zins. Dieses Land würde neu an die Gemeinde übergehen.

Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, wenn die Gemeinde einerseits das Land entlang des Baches und den Zugang zur Aach im eigenen Besitz hat. Auf diesen Flächen könnten zum Beispiel biodiverse Wiesenflächen und Vernetzungen zur und entlang der Aach geschaffen werden. Ebenso ist ein ungehinderter Zutritt bei Arbeiten an der Aach gewährleistet. Auf dem Streifen entlang des Zaunes, der in der Gewerbezone liegt, könnte auch ein allfälliger Weg zu oder gar über die Aach erstellt werden. Vor langer Zeit war die Seestrasse – im heute eingezäunten Bereich der Firma Neuteerbit AG – am Ende mit einer Barriere und einem Bahnübergang ausgerüstet und hat so den direkten Seezugang ermöglicht. Eine solche Barriere und die Gleisquerung wird es nie mehr geben. Eine Überführung ist nicht zu finanzieren. Ebenso ist es aus betrieblichen Gründen unmöglich, die Seestrasse links und rechts einzuzäunen, damit sie öffentlich zugänglich ist.

Die Seestrasse wurde in den letzten Jahren bis zum Firmentor saniert und ist heute gemäss den Vorschriften ausgebaut. Der eingezäunte Bereich der Seestrasse befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und müsste ebenfalls saniert werden. Dazu müssten gemäss Berechnungen ca. Fr. 165'000.00 investiert werden.

In den vergangenen Jahren hat die Firma Neuteerbit AG unter der Leitung von Bruno Messmer auf ihren Parzellen hohe Investitionen getätigt. Um auch weiterhin einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen, wurden teilweise die bestehenden Anlagen erneuert und einige Neubauten realisiert. Aus all den erwähnten Gründen erscheint es dem Gemeinderat sinnvoll, einerseits die Strasse abzutreten und andererseits den Landabtausch zu genehmigen. Sämtliche benötigten Verträge und Urkunden liegen heute vor und wurden mit dem Vorbehalt der Genehmigung der Gemeindeversammlung vorbereitet, so dass sie nicht mehr verändert werden können.

Abtretung Gemeindestrasse

Die Gemeinde beabsichtigt die Abtretung des eingezäunten Firmengeländes auf der Seestrasse an die Firma Neuteerbit AG. Gemäss § 10 des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons TG muss diese Abtretung durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden.

Landabtausch

Im Gegenzug zum eingezäunten Firmenareal von 833 m² erhält die Gemeinde 4'098 m² Land von der Neuteerbit AG.

Dies beinhaltet:

- 501 m² Gewerbezone (entlang dem Zaun)
- 1'938 m² Freihaltezone
- 1'585 m² Wald
- 74 m² Gewässer

Der Tauschwert der Flächen wurde aufgrund aktueller Bodenpreise der entsprechenden Zonen berechnet und beträgt insgesamt Fr. 83'000.00. Es fliesst keine finanzielle Entschädigung. Die Grundbuchverträge liegen vor und dürfen eingesehen werden.

Diskussion:

Alfred Wüst begrüsst diesen Landabtausch. Als vor 11 Jahren der Verkauf der Seestrasse bereits schon einmal traktandiert wurde, hätte ein mögliches Projekt innert 5 Jahren realisiert werden müssen. Er empfiehlt daher die Zustimmung.

Max Stadelmann fragt nach dem möglichen Weg entlang und über die Aach. Wie wäre es gleich weiter bis zum See. Der Gemeindepräsident erklärt, dass der Bodenseeradweg dort auch bereits einmal geplant war. Die Radwegplaner dies nun nicht mehr als optimal ansehen. Wo immer möglich, soll der Bodenseeradweg auch dem See entlang führen. Ein Übergang bei der Aach und ein Fussweg entlang der Aach wären laut Martin Haas denkbar.

Patrick Wüst interessiert sich für die Bewirtschaftung des neuen Landes. Gemäss Bruno Messmer wird bislang die Wiese 2 Mal pro Jahr gemäht. Auch den Förster braucht es ab und zu. Ein denkbarer Fussweg würde auf belastetem Boden realisiert, bemerkt Patrick Wüst weiter. In den vorliegenden Grundbuchverträgen wurde daher vermerkt, dass der Verursacher die Kosten im Zusammenhang mit dem belasteten Boden zu tragen hat. Aktuell ist der Standort jedoch weder Sanierungs- noch Überwachungsbedürftig. Bei Abtragung von Oberflächenmaterial müsste dieses einfach auf der gleichen Parzelle wieder eingebracht werden, erklärt Martin Haas.

Erwin Fischer erinnert an eine Brücke über die Aach, ganz in der Nähe. Laut Bruno Messmer sind auch die Betonlager noch dort.

Stefan Tinz fragt nach, ob es bereits einen Fussweg dem Zaun entlang gibt. Nein aktuell noch nicht, jedoch besteht die Möglichkeit auf dem Gewerbeland einen Fussweg zu realisieren.

Antrag:

Gemäss § 10 StrWG beantragt der Gemeinderat die Abtretung des eingezäunten Teiles der Seestrasse an die Firma Neuteerbit AG. Ebenso beantragt der Gemeinderat die Zustimmung des Landabtausches. Damit sichert sich die Gemeinde den Zugang zur Aach und kann die sanierungsbedürftige Strasse im Gegenzug dazu abtreten. Die Strasse im eingezäunten Firmenareal der Neuteerbit AG hat für die Gemeinde keinen Nutzen, sondern verursacht lediglich Kosten.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt der Aufhebung des Strassenteils von 833 m² ab der Liegenschaft Nr. 286 sowie dem damit verbundenen Landabtausch zu.

4 00.0110.100.80 Einbürgerungen Ribeiro da Silva Joana, geb. 21.01.1991, portugiesische Staatsangehörige, Seestrasse 37

Joana Ribeiro da Silva wurde am 21. Januar 1991 in den Ferien in Portugal geboren und ist grösstenteils in Salmsach aufgewachsen. Sie ist ledig und lebt mit ihren Eltern seit dem 1. März 1999 in Salmsach. Aktuell arbeitet Joana Ribeiro da Silva als Primarlehrerin in Roggwil. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Freunden und Familie. Im Sommer geniesst die Primarlehrerin die Sonne am See oder in anderen Ländern.

Da sie in der Schweiz aufgewachsen und hier studiert hat stellt die Verständigungsfähigkeit in deutscher Sprache kein Problem dar. Sie spricht und versteht bestens Schweizerdeutsch. Das verlangte Attest „die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen“ hat sie ebenfalls bestanden.

Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerberin abgeklärt. Dabei wurde der Bericht der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Wie bei den letzten Einbürgerungen als Anregung eingebracht, konnte erstmals die Gesuchstellerin selbst ihre Vorstellung in der Botschaft verfassen, was Frau Ribeiro da Silva auch gerne nutzte.

Joana Ribeiro da Silva ist heute persönlich anwesend und stellt sich kurz der Versammlung vor. Der Gemeinderat Salmsach empfiehlt die Annahme des Gesuches. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Ergebnis der geheimen Abstimmung

Das Ergebnis der geheimen Abstimmung wurde durch die beiden heutigen Stimmzähler ermittelt. Der Gemeinderat Hampi Niederer hat sie dabei unterstützt.

Abgegebene Stimmzettel		<u>82</u>
hiervon	leere	0
	ungültige	0
	bleiben massgebende Stimmen	<u>82</u>
<u>Für</u> die Einbürgerung	80	Ja
<u>Gegen</u> die Einbürgerung	2	Nein

Joana Ribeiro da Silva wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Salmsach TG aufgenommen.

5 00.011.100.50 Voranschlag / Genehmigung a) des Voranschlages 2020 der Einheitsgemeinde

Das Budget 2020 finden die Interessierten in der Voranschlagsbroschüre auf den Seiten 15 bis 17. Alle Detailzahlen standen am Schalter, telefonisch oder online zur Verfügung.

Ein Investitionsbudget 2020 gibt es nicht. Im kommenden Jahr stehen keine grösseren Investitionen an. Die Um- und Erweiterungsbauten bei der Primarschule konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung läuft. Gemäss Aussage des Architekten ist man mit den Kosten auf Kurs. Diese Investition belastet alleine die Schulrechnung mit jährlichen Abschreibungskosten von Fr. 305'000.00. Aktuell sind diese Kosten durch die steigende Schülerzahl und der daraus resultierenden Schülerpauschale ohne Steuererhöhung zu decken.

Der Gemeinderat Salmsach legt für das Jahr 2020 ein Budget mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'700.00 vor. Dabei wurde ein knapp bemessenes Budget erarbeitet. Die Reserven der Politischen Gemeinde betragen aktuell Fr. 2'028'689.39. Die Schulkommission budgetiert bei der Primarschule einen kleinen Verlust von Fr. 5'090.00. Aufgrund des Primarschul-Eigenkapitals von Fr. 810'927.50 ist dieser Rückschlag gut zu verkraften. Ausser dem Bootshafen schliessen alle Spezialfinanzierungen ebenfalls negativ ab, was aufgrund der stattlichen Reserven auch gewollt ist.

Die Gemeinde Salmsach entwickelt sich wie geplant. Erfreulicherweise dürfen wir Ihnen weiterhin rückläufige Zahlen im Sozialbereich präsentieren. Einzig die schlechte Steuerkraft pro Einwohner ist mit Fr. 1'415.00 zu bemängeln. Damit weist Salmsach die zweitschlechteste Steuerkraft pro Person im Kanton Thurgau aus. Der kantonale Durchschnitt beträgt im Jahr 2018 Fr. 2'152.00. Die Differenz rechtfertigt zum Teil den hohen Finanzausgleichsbeitrag des Kantons von über Fr. 420'000.00.

Alfred Wüst bemängelt ein weiteres Mal die grossen Reserven der Spezialfinanzierungen. Für eine Reduktion der hohen Rücklagen passiert ihm zu wenig. Martin Haas erklärt, dass man stets dran sei. Beim Abwasser wurde der Kubikpreis von Fr. 2.00 um ein Viertel auf Fr. 1.50 reduziert. Im Sinne der Gleichbehandlung, werden Anschlussgebühren gleichermassen verrechnet. Das Gas will man nicht unter dem Einkaufspreis weiterverrechnen. Alfred Wüst stellt klar, dass er selbst kein Gasbezügler sei.

Max Stadelmann wünscht sich auf das neue Jahr einen neuen Gaspreis.

Franca Pellegrino fragt nach der Glasfasererschliessung Fehlwies. Über diese Investition wurde anlässlich der letzten Gemeindeversammlung abgestimmt. Der Gemeindepräsident wollte diesbezüglich noch unter Verschiedenes orientieren. Aktuell gestaltet sich die Entschädigungsregelung mit der Swisscom und dem GOS-Leitungsnetz schwierig. Daher wurde das Projekt noch nicht umgesetzt.

Beschluss

Der Voranschlag 2020 wird von den Stimmberechtigten angenommen.

**b) des teils reduzierten Steuerfusses 2020
von 64% bei der Politischen Gemeinde (bisher 67%)
und
von 64% bei der Primarschulgemeinde, total 131 %**

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde von aktuell 67% wird moderat um 3 % reduziert. Ein Steuerprozent macht Einnahmen von knapp Fr. 20'000.00 aus. Damit ist der neue Steuerfuss von 64 % auch bei der Politischen Gemeinde gerechtfertigt. Der Gemeinderat begrüsst diese moderate Steuerfussanpassung, dafür soll sie auch von Dauer sein. Bei der Primarschule soll der Steuerfuss gleichbleiben.

Beschluss

Dem vorgeschlagenen Steuerfuss von neu 64 % bei der Politischen Gemeinde und weiterhin 64 % bei der Primarschule werden für das Jahr 2020 ebenfalls genehmigt.

6 04.459.200 Gesunde Gemeinde

Marina Bruggmann berichtet über die Freiwilligenarbeit, welche in Salmsach gelebt wird. Sie präsentiert die zahlreichen Aktivitäten der letzten Monate in unserer Gemeinde anhand von eindrucklichen Bildern. Salmsach ist aktiv und es läuft immer was.

7 00.012.100.90 Verschiedenes / Umfrage

Informationen Salmsacher Bucht

Martin Haas informiert über den Stand des Projektes in der Salmsacher Bucht. Ein weiterer Teil der Entwicklung ist mit der Einweihung des Begegnungsplatzes abgeschlossen worden. Im Rahmen der Projektgruppensitzungen hat man sich Gedanken gemacht, was mit dem bestehenden alten Fabrikgebäude weiter passieren soll. Dieses steht im Gewässerraum der Aach und darf lediglich saniert werden. Es besteht gemäss Vorschriften keine Möglichkeit, das Gebäude abzureissen und ein Neues zu erstellen. In den Projektsitzungen wurde in Zusammenarbeit mit einem

Architekten eine Nutzung mit einer Sanierung des Gebäudes geplant. Die Projektidee wird auf Folien präsentiert.

Der Werkhof und Bootshafenteil könnten sofort in Angriff genommen werden. Für das mögliche Restaurant, darf die Gemeinde keine Steuergelder investieren. Dies müsste über eine Spezialfinanzierung geregelt werden. Da es jedoch keinen Sinn macht, nur einen Teil des Gebäudes zu sanieren, hat man sich für ein Zuwarten entschlossen. Der Gemeindepräsident ist im Gespräch mit Gastro Suisse und Thurgau Tourismus. Man bespricht wie und evtl. gar mit wem ein Konzept entwickelt werden könnte, um an diesem tollen Standort ein Restaurant zu erstellen, das auch durch die Vereine genutzt werden könnte. Sobald ein Konzept erstellt ist und bestmöglich gar ein allfälliger Pächter gefunden werden konnte, sollen die Ausbaupläne des Restaurants konkretisiert und zusammen mit dem gesamten Gebäude inkl. Kostenvoranschlag an der Gemeindeversammlung präsentiert werden.

Ebenso wurde auch der Ausbau des Hafens angedacht. Die Hafenkommision hat entschieden einen Fachmann für diese Hafenplanung beizuziehen.

Öl in Aach

Leider konnte die Öl-Problematik in der Aach noch immer nicht zufriedenstellend gelöst werden. Immer wenn Öl in der Aach festgestellt wird, soll eine Anzeige bei der Polizei erfolgen. Das Amt für Umwelt ist an den Abklärungen und hat Kamera-Aufnahmen vorgenommen. Sicher ist, dass das Öl von der Romanshorner Seite kommt. Dort sind die Böden belastet. Es konnte jedoch noch kein definitiver Verursacher gefunden werden. Man befürchtet, dass das Öl aus dem Boden in die Wasserzufuhr kommt. Die Gewässerverschmutzung durch Abfall, welcher von der Ölsperren aufgefangen wird, ist mindestens ebenso bedenklich. Hansjörg Hermann erklärt, dass auch oberhalb der Arbonerstrasse diese hochsiedenden Öle festgestellt wurden.

Hundeproblematik im Bergliquartier

Wilfried Häberlin muss in letzter Zeit vermehrt Hundekot auf der Spielwiese der Berglistrasse 13 feststellen. Spaziergänger achten nicht auf ihre Hunde. Er bittet die Hundehalter, den Hundekot zu entfernen. Im Unterdorf haben die zwei neuen Hundekotbehälter Besserung gebracht.

Solaranlage beim Schulhaus

Fredi Ammann möchte anregen, wiederum eine Solaranlage bei der Primarschule zu erstellen. Die Gemeinde sowie Primarschule sollten hier eine Vorreiterrolle einnehmen.

Verabschiedung

Abschliessend dankt Martin Haas von Herzen seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, den Kommissionsmitgliedern sowie den Verwaltungs- und Werkhofangestellten. Selbstverständlich wünscht er bereits jetzt eine besinnliche und bereichernde Advents- und Weihnachtszeit. Der Gemeindepräsident hofft, dass man sich in den kommenden Tagen an irgendeinem der zahlreichen Anlässe in Salmsach begegnen wird.

Vor dem Abschluss der Versammlung fragt Martin Haas die Anwesenden an, ob Einwände gegen die Versammlungsführung oder Beschlüsse erhoben werden. Nach Abschluss der Versammlung ist dies nicht mehr möglich. Eine allfällige Beanstandung muss im Protokoll festgehalten und innert drei Tagen beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft gerügt werden.

Da dies nicht der Fall ist, erklärt er die Versammlung als geschlossen und lädt alle herzlich zum Apéro ein. Dieser wird grosszügigerweise durch die Firma Neuteerbit AG Salmsach offeriert. Die Versammlung wird um 21.10 Uhr geschlossen.

eingesehen:
Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Martin Haas

Nicole Haas

Traktandum 3: Breitbandanschluss Hütten - Fehlwies

Information zum Projektstand

Kredit über 52'000.00 – Breitbandanschluss Hütten - Fehlwies

Geschätzte Salmsacherinnen und Salmsacher

An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 genehmigten die Anwesenden einen Beitrag an die Swisscom zur LWL Erschliessung Hungerbühl-Fehlwies. Im Rahmen der Fahrbahnsanierung Hungerbühl-Fehlwies des kantonalen Tiefbauamtes mit geplantem Baubeginn im April 2021, verlegt die Swisscom ein eigenes Quadrohr, um dann das LWL einziehen zu können.

Mit dem geplanten Strassenprojekt hat sich die Situation nun wie folgt verändert. Die Swisscom wird sich im gleichen Umfang am Breitbandausbau Hungerbühl-Fehlwies beteiligen wie ursprünglich geplant. Das Rohr, das durch die Gasversorgung Oberthurgau See (GOS) bereitgestellt werden sollte und dann doch nicht realisiert werden konnte, wird nun durch die Swisscom selber realisiert. Der Einzug des erwähnten Quadrohrs in die Rohranlage der GOS wird jetzt hinfällig. Die Rohrverlegung im Strassensanierungsprojekt wird das Projekt aber trotzdem verteuern. Im Sinne eines konstruktiven und entgegenkommenden Vorschlages kann sich Swisscom bereit erklären, zu der Breitbandausbau-Beteiligung auch noch die zusätzlichen Mehrkosten für die Rohrverlegung zu übernehmen, womit sich die Gemeinde Salmsach weiterhin mit dem Betrag von CHF 48'075.00 (exkl. Mehrwertsteuer) am Ausbau beteiligen müsste.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme des aktuellen Projektstandes.

Martin Haas, Gemeindepräsident

Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

der Politischen Gemeinde Salmsach über die

Prüfung der Jahresrechnung 2019

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir haben die nach HRM2 geführte Buchhaltung sowie die Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr der Politischen Gemeinde Salmsach geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Positionen und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bestandes-, Investitions- und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Ergebnisses die Bewertungsgrundsätze und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind;
- die Saldi der Spezialfinanzierungen immer noch zu hoch sind;
- (Bau-) Bewilligungen sowie Auftragsvergaben, welche durch den Gemeinderat zu erfolgen haben, vereinzelt durch den Gemeindepräsidenten ohne Rücksprache mit den übrigen Gemeinderäten alleine vorgenommen wurden.

Ferner ist die GRPK mit der Erteilung der Baubewilligung "Seestrasse 2", welches in der Dorfkerzone ein Flachdach vorsieht und somit gegen das Baureglement der Gemeinde Salmsach verstösst, nicht einverstanden. Für die Erteilung einer Ausnahmegewilligung durch den Gemeinderat gemäss Art. 2.2.1 BauR ist vorgängig ein Fachbericht einzuholen. Ein solcher Fachbericht wurde zwar eingeholt, dieser sagt aber klar aus: "Die in Art. 3.4.6 Dachgestaltung/Dachaufbauten geforderten Punkte werden allesamt nicht erfüllt". Trotzdem wurde das Baugesuch mit Flachdach bewilligt.

Die integrierte Rechnung der Primarschule Salmsach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 107'398.17 ab, welcher der Spezialfinanzierung Schule gutgeschrieben wurde und nicht im Ergebnis der Gemeinde enthalten ist.

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde erzielte einen Ertragsüberschuss von CHF 421'068.75.

Wir empfehlen, die vorliegende Rechnung 2019 zu genehmigen.

Salmsach, den 13. Juni 2020

Die Geschäfts-/Rechnungsprüfungskommission Salmsach:



Alfred Wüst
(Präsident)



Jeanette Müller



Martin Wüst



Lukas Vettiger

Einheitsgemeinde Salsach HRM2 **Erfolgsrechnung**
nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	6'285'499.37	6'285'499.37	5'862'400.00	5'862'400.00	5'740'362.37	5'740'362.37
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	598'525.19	263'814.55	654'700.00	221'600.00	660'669.40	248'864.15
01	Legislative und Exekutive	223'890.60	68'370.00	238'000.00	63'000.00	227'443.70	69'216.95
02	Allgemeine Dienste	374'634.59	195'444.55	416'700.00	158'600.00	433'225.70	179'647.20
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	385'229.89	216'377.03	412'300.00	232'100.00	388'980.34	201'199.39
14	Allgemeines Rechtswesen	196'308.30	36'893.04	200'700.00	43'000.00	217'287.60	45'063.70
15	Feuerwehr	173'733.99	173'733.99	180'200.00	180'200.00	132'785.69	132'785.69
16	Verteidigung	15'187.60	5'750.00	31'400.00	8'900.00	38'907.05	23'350.00
2	BILDUNG	2'000'016.15	2'000'016.15	1'942'600.00	1'942'600.00	1'830'610.20	1'830'610.20
21	Obligatorische Schule	2'000'016.15	2'000'016.15	1'942'600.00	1'942'600.00	1'830'610.20	1'830'610.20
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	210'954.76	37'382.50	171'800.00	34'000.00	154'365.25	43'787.20
32	Kultur, übrige	27'765.25	6.00	24'200.00		19'550.09	2.00
33	Medien	16'001.00		14'000.00		15'404.80	
34	Sport und Freizeit	167'188.51	37'376.50	133'600.00	34'000.00	119'410.36	43'785.20
4	GESUNDHEIT	213'592.55		205'700.00		194'735.15	
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	127'889.10		110'000.00		109'902.80	
42	Ambulante Krankenpflege	63'842.00		73'000.00		63'455.70	
43	Gesundheitsprävention	21'861.45		22'700.00		21'376.65	
5	SOZIALE SICHERHEIT	698'056.98	318'154.52	722'900.00	232'300.00	594'432.34	302'032.09
51	Krankheit und Unfall	228'275.13	62'678.48	178'000.00	32'500.00	205'718.90	88'263.45
52	Invaldität	500.00		400.00		500.00	
53	Alter + Hinterlassene	2'000.00	2'702.00	2'200.00	2'600.00	229.00	2'638.00
54	Familie und Jugend	28'654.00	14'785.45	65'900.00	13'800.00	21'940.00	14'991.70
55	Arbeitslosigkeit	13'750.00		34'000.00		9'800.00	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	424'877.85	237'988.59	442'400.00	183'400.00	356'244.44	196'138.94
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERM.	438'207.16	88'885.30	380'200.00	81'200.00	347'048.61	103'987.35
61	Strassenverkehr	375'864.91	83'460.50	311'900.00	76'900.00	295'900.66	98'562.55
62	Öffentlicher Verkehr	62'342.25	5'424.80	68'300.00	4'300.00	51'147.95	5'424.80
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	329'776.78	268'216.07	348'400.00	286'400.00	357'304.46	269'086.59
72	Abwasserbeseitigung	218'553.22	218'553.22	232'200.00	232'200.00	219'187.84	219'187.84
73	Abfallwirtschaft	29'960.40	29'960.40	40'000.00	40'000.00	32'522.00	32'522.00
74	Verbauungen	5'610.70	3'355.90	12'700.00	1'000.00	7'502.70	
75	Arten- und Landschaftsschutz	4'429.00	1'915.00	6'000.00	2'200.00	4'030.00	1'915.00
77	Übriger Umweltschutz	62'362.66	14'386.55	48'500.00	11'000.00	85'698.37	15'441.75
79	Raumordnung	8'860.80	45.00	9'000.00		8'363.55	20.00

Einheitsgemeinde Salmsach HRM2 **Erfolgsrechnung**
nach Funktionen

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	990'113.49	1'019'392.87	915'400.00	937'400.00	782'738.65	810'779.30
81	Landwirtschaft	3'124.50		6'200.00	500.00	5'723.00	483.75
82	Forstwirtschaft	5'318.95		5'300.00		5'258.85	
83	Jagd und Fischerei	200.00	190.20	200.00	200.00	200.00	190.20
84	Tourismus	2'254.23		1'900.00		1'364.40	
86	Banken und Versicherungen		35'576.00		30'000.00		34'992.00
87	Brennstoffe und Energie	979'215.81	983'626.67	901'800.00	906'700.00	770'192.40	775'113.35
9	FINANZEN UND STEUERN	421'026.42	2'073'260.38	108'400.00	1'894'800.00	429'477.97	1'930'016.10
91	Steuern	-1'054.06	1'493'640.80	10'000.00	1'385'000.00	3'686.95	1'353'074.35
93	Finanz- und Lastenausgleich		446'753.00		400'000.00		396'844.00
95	Neutrale Aufwendungen und Erträge	1'011.73	128'356.85	500.00	105'800.00	1'458.70	178'111.05
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung		3'677.53	200.00	3'100.00		1'059.75
97	Rückverteilungen		832.20		900.00		926.95
99	Abschluss	421'068.75		97'700.00		424'332.32	

Einheitsgemeinde Salmsach HRM2 **Erfolgsrechnung**
nach Arten

Konto	Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung ER HRM	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	6'285'499.37	6'285'499.37	5'862'400.00	5'862'400.00	5'740'362.37	5'740'362.37
3	Aufwand	5'864'430.62		5'764'700.00		5'316'030.05	
30	Personalaufwand	2'101'411.26		2'105'600.00		2'057'690.59	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'755'290.02		1'724'900.00		1'396'809.77	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	460'000.00		454'500.00		378'000.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	119'849.96		7'800.00		83'572.72	
36	Transferaufwand	1'282'319.18		1'322'700.00		1'236'356.97	
37	Durchlaufende Beiträge	2'760.20		6'400.00		20'800.00	
39	Interne Verrechnungen	142'800.00		142'800.00		142'800.00	
4	Ertrag		6'285'499.37		5'862'400.00		5'740'362.37
40	Fiskalertrag		2'928'849.80		2'626'000.00		2'654'310.75
41	Regalien und Konzessionen		5'611.16		6'100.00		6'098.85
42	Entgelte		1'670'184.73		1'468'800.00		1'495'353.84
43	Verschiedene Erträge		600.00		2'000.00		1'950.00
44	Finanzertrag		46'612.98		51'600.00		58'522.05
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		123'736.62		360'400.00		19'664.48
46	Transferertrag		1'363'904.08		1'198'300.00		1'340'862.40
47	Durchlaufende Beiträge		3'200.00		6'400.00		20'800.00
49	Interne Verrechnungen		142'800.00		142'800.00		142'800.00
9	Abschlusskonten	421'068.75		97'700.00		424'332.32	
90	Abschluss Erfolgsrechnung	421'068.75		97'700.00		424'332.32	

Einheitsgemeinde Salmsach HRM **Investitionsrechnung**
nach Funktionen

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR HRM2	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	2'719'808.61	2'719'808.61	2'646'500.00	2'646'500.00	2'142'580.11	2'142'580.11
2	BILDUNG	2'531'085.90	2'531'085.90	2'425'000.00	2'425'000.00	1'899'243.16	1'899'243.16
2170.5040.01	Sanierung Schulanage Bergli, 1ste Etappe Trakt Nord (Altbau)	164'403.80				1'899'243.16	
2170.5040.02	Sanierung Schulanage Bergli, 2te Etappe Trakt Süd (Erweiterung)	1'999'524.40		2'100'000.00			
2170.5040.03	Sanierung Schulanage Bergli, 3te Etappe EFH Hauswart	367'157.70		325'000.00			
2170.6900	Aktiverte Ausgaben Schule		2'531'085.90		2'425'000.00		1'899'243.16
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERM.	180'322.71		201'500.00		209'702.45	133'113.70
6150.5010.01	Deckbelagseinbauten Seestrasse					209'702.45	
6150.5010.02	Deckbelagseinbauten Kirchstr.	100'132.41		114'000.00			
6150.5010.03	Deckbelagseinbauten Kehlhofstrasse Nord	80'190.30		87'500.00			
6150.6110	Rückerstattungen Dritter						2'500.00
6150.6323	Entnahme Vorfinanzierung Deckbeläge						130'613.70
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	8'400.00	8'400.00	20'000.00	20'000.00	33'634.50	33'634.50
7201.5720	Durchlaufende Investitionsbeiträge Abwasser	8'400.00		20'000.00		33'634.50	
7201.6370	Erschliessungsbeiträge		8'400.00		20'000.00		33'634.50
9	FINANZEN UND STEUERN		180'322.71		201'500.00		76'588.75
9999.6900	Aktivering Ausgaben		180'322.71		201'500.00		76'588.75

Konto	Bilanz Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2019	Veränderungen		Bestand per 31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	9'909'431.22	26'295'909.04	21'686'507.62	14'518'832.64
10	Finanzvermögen	5'106'868.76	23'584'500.43	21'226'507.62	7'464'861.57
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	391'636.52	12'004'508.05	11'823'922.80	572'221.77
101	Forderungen	4'059'928.59	11'034'505.52	8'753'042.82	6'341'391.29
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	648'097.90	545'486.86	648'280.15	545'304.61
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	6'002.75		1'261.85	4'740.90
107	Finanzanlagen	1'203.00			1'203.00
14	Verwaltungsvermögen	4'802'562.46	2'711'408.61	460'000.00	7'053'971.07
140	Sachanlagen VV	4'737'844.91	2'711'408.61	455'000.00	6'994'253.52
144	Darlehen	22'714.55			22'714.55
146	Investitionsbeiträge	42'003.00		5'000.00	37'003.00
2	Passiven	9'909'431.22	19'564'443.36	14'955'041.94	14'518'832.64
20	Fremdkapital	4'862'546.73	19'006'625.48	14'827'430.57	9'041'741.64
200	Laufende Verbindlichkeiten	4'295'048.03	16'592'459.28	14'309'931.87	6'577'575.44
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2'000'000.00		2'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	517'498.70	414'166.20	517'498.70	414'166.20
208	Langfristige Rückstellungen	50'000.00			50'000.00
29	Eigenkapital	5'046'884.49	557'817.88	127'611.37	5'477'091.00
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	2'578'383.47	128'249.96	123'736.62	2'582'896.81
291	Fonds	15'479.31	8'499.17	3'874.75	20'103.73
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'453'021.71	421'068.75		2'874'090.46

GELDFLUSSRECHNUNG

Salmsach **2019**

Bezeichnung **CHF**

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	421'068.75
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	460'000.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	-2'281'462.70
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	102'793.29
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Vorräten	1'261.85
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	2'282'527.41
Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	-103'332.50
Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Rückstellungen	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Rückstellungen	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4'513.34
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	4'624.42
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	0.00
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	891'993.86

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Liquiditätswirksame Einnahmen (+) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	8'400.00
Liquiditätswirksame Ausgaben (-) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	-2'719'808.61
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2'711'408.61

Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen **0.00**

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit **-2'711'408.61**

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit **2'000'000.00**

Total Geldfluss **180'585.25**

Bestand Flüssige Mittel 1.1. 391'636.52

Bestand Flüssige Mittel 31.12. **572'221.77**

Wie der Geldflussrechnung zu entnehmen ist, musste die Gemeinde zur Finanzierung der grossen Investitionen in der Schulanlage Bergli einen Kredit aufnehmen.

Man arbeitet absichtlich nur mit kurzfristigen Krediten um vom Negativzinsen zu profitieren.

Abschreibungskategorien

Kat.	Bezeichnung	Abschreibungsdaue in Jahren	in % Linear
1	Grundstücke nicht überbaut	40	2.50
2	Gebäude, Hochbauten	33	3.00
3	Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhof, etc.)	40	2.50
4	Wald, Alpen und übrige Sachanlagen	40	2.50
5	Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbauungen	50	2.00
6	Orts- und Regionalplanungen sowie übrige Planungen	10	10.00
7	Mobilien, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge	8	12.50
8	Spezialfahrzeuge (Feuerwehr, Strassenreinigung, etc.)	15	6.65
9	Informatik- und Kommunikationssysteme	4	25.00
10	Immaterielle Anlagen	5	20.00
11	Investitionsbeiträge	-	-
99	Altes Verwaltungsvermögen aus HRM 1	10	10.00

Die Aktivierungsgrenze für die Politische Gemeinde Salmsach liegt bei CHF 100'000.00.

Die bestehenden Anlagen per 01.01.2018 werden über 10 Jahre linear abgeschrieben.

Finanzkennzahlen 2019

Kennzahlen sind wichtige Grössen für die Führung einer Gemeinde. Sie zeigen finanzpolitische Trends auf und unterstützen das Gemeindemanagement in der Steuerung der Finanzpolitik. Auf interkantonaler aber auch interkommunaler Ebene sollen die wichtigsten Kennzahlen jährlich ermittelt und veröffentlicht werden.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung x 100 : Nettoinvestitionen)

2019 HRM 2

ohne Werke
292.5 %

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.

Richtwerte:

> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

Nettoverschuldung bzw. Nettovermögen pro Einwohner
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen durch Anzahl Einwohner)

2019 HRM 2

Fr. 1'084.50 Nettovermögen

Aussage: Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Richtwerte:	< CHF 0	Nettovermögen
	CHF 0 - CHF 1'000	geringe Verschuldung
	CHF 1'001 - CHF 2'500	mittlere Verschuldung
	CHF 2'501 - CHF 5'000	hohe Verschuldung
	> CHF 5'000	sehr hohe Verschuldung

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst x 100 : Laufender Ertrag)

2019 HRM 2

ohne Werke

4.6 %

Aussage: Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Richtwerte:	< 5%	geringe Belastung
	5 - 15%	tragbare Belastung
	> 15 %	hohe Belastung

Steuerkraft pro Einwohner

(100 % einfache Steuer durch Einwohner)

2019 HRM 2

Fr. 1'533.00

Aussage: Eine hohe Steuerkraft pro Einwohner weist auf eine hohe Finanzkraft der Steuerzahler hin. Im Vergleich mit anderen Gemeinden kann deren Wohlstand ermessen werden. Diese Kennzahl kann nur innerhalb des Kantons sinnvoll verglichen werden. Der Kantonsdurchschnitt lag im Jahr 2019 bei Fr. 2'202.00.
Nach Sommeri und Schönholzerswilten verfügt Salmsach kantonsweit über die tiefste Steuerkraft pro Einwohner.

Beurteilung: je höher, umso besser

Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel

Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Anteil der Gemeinde	Bemerkungen	Buchwert per 31.12.
Privatrechtliche Unternehmungen (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)					
Autokurse Oberthurgau AG (AOT)	Aktiengesellschaft	Führt und betreibt Busverkehr im Oberthurgau	5 Namenaktien à Fr. 1'000.00	Stimmrecht	1
Konzert und Theater St. Gallen	Genossenschaft	Führt und betreibt ein Theater mit Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Kindertheater und Tanz	10 Anteilscheine à Fr. 100.00	Stimmrecht	1
Schweizerische Südostbahn AG	Aktiengesellschaft	Führt und betreibt ein Schienennetz in der Südostschweiz	1'772 Aktien à Fr. 1.00	Stimmrecht	1
Genossenschaft Elektra Salmsach	Genossenschaft	Versorgung der Gemeinde Salmsach mit elektrischer Energie	Fr. 500.00 verzinst zu 6%	Stimmrecht	500
Genossenschaft EW Romanshorn	Genossenschaft	Versorgung der Gemeinde Salmsach mit elektrischer Energie sowie Wasser	Fr. 500.00 verzinst zu 6%	Stimmrecht	500
Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn	Genossenschaft	Führt eine Bank	Fr. 200.00 verzinst zu 6%	Stimmrecht	200
Gemeindeverbände / Verbände / Vereine / Verträge					
Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Verpflichtung	Bemerkungen	Beitrag 2019
Abwasserverband Region Romanshorn	Gemeindezweckverband	Sammlung, Reinigung und Beseitigung der anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwasser	Prozentanteil am Kostenvorteiler	2 Vorstandsmitglieder und 1 Delegierter	
Autokurse Oberthurgau AG (AOT)	Aktiengesellschaft	Führt und betreibt Busverkehr im Oberthurgau	Prozentanteil am Kostenvorteiler	1 Delegierter	Fr. 2'744.00
EZO Eissportzentrum Romanshorn AG	Aktiengesellschaft	Führt und betreibt ein Eissportzentrum (Eishalle)	Jahresbeitrag		Fr. 6'200.00
Forum Palliative Care	Vereinbarung	Umsetzung und Verankerung von Palliative Care in den Gemeinden	Jahresbeitrag	1 Delegierter	Fr. 200.00
Gemeindebibliothek Romanshorn	Verein	Bücherverleih	Jahresbeitrag		Fr. 1'500.00
Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau	Genossenschaft	Führt und betreibt ein Hallenbad über den Winter	Beitrag pro Einwohner		Fr. 2.00 pro Einwohner
Hospizdienst Thurgau	Verein	Begleiten von Menschen in schwerer Krankheit, therapeutische Dienste zum Wohle des Schwerverkranken und der ihm nahestehenden Menschen	Jahresbeitrag	1 Stimme	Fr. 300.00
Metropolitanraum Zürich	Verein	Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kantonen, Städten und Gemeinden in einem grossstädtisch geprägten Raum	Jahresbeitrag	1 Stimme	1 Stimme, Fr. 420.00
Perspektive Thurgau	Gemeindezweckverband	Gesundheitsförderung und Prävention, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Mütter- und Väterberatung	Beitrag pro Einwohner	1 Delegierter	Fr. 15.15 pro Einwohner
Procap Kantonalverband Thurgau	Fachverband	Setzt sich für Integration und Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung ein	Jahresbeitrag		Fr. 200.00
Regionale Energieberatungsstelle Amriswil	Vereinbarung	Energieberatung für Einwohnerinnen und Einwohner	Beitrag pro Einwohner		Fr. 0.70 pro Einwohner
Regionale Tierkörper sammelnstelle Egnach	Vereinbarung	Bau und Betrieb einer regionalen Tierkörper sammelnstelle	Prozentanteil am Kostenvorteiler		
Regionalplanungsgruppe Oberthurgau	Verein	Nachhaltige Entwicklung der Region durch Koordination von Aufgaben und Massnahmen, Betreuung von regionalpolitisch relevanten Projekten, Förderung der Zusammenarbeit	Beitrag pro Einwohner	2 Delegierte	Fr. 2.50 pro Einwohner
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)	Fachverband	Fachverband für Sozialhilfe. Setzt sich für die Ausgestaltung und Entwicklung einer fairen Sozialhilfe ein.	Jahresbeitrag		Fr. 610.00 bis 4'999 Einwohner
Schweizerischer Gemeindeverband	Fachverband	Förderung und Durchsetzung der gemeinsamen Interessen der Schweizer Gemeinden	Jahresbeitrag Abzgl. Anteil Comunitas Fr. 30.00	1 Stimme	Fr. 300.00 bis 1'500 Einwohner
Spitex Region Romanshorn	Verein	Spitex-Dienstleistungen: Fachgerechte, bedarfsorientierte Hilfe und Pflege zu Hause	Beitrag pro Einwohner	1 Delegierter	Fr. 70'000.00
Thurgau Tourismus	Verein	Förderung der Tourismusregion, Dachorganisation des Tourismus im Kanton Thurgau	Grundbeitrag sowie Beitrag pro Einwohner	1 Stimme	Fr. 750.00 sowie Fr. 0.40 pro Einwohner
Thurgauer Wanderwege	Verein	Unterhalt, Wartung, Signalisation und Ausbau Wanderwege	Jahresbeitrag	1 Stimme	Fr. 85.00
Thurgauische Konferenz für öffentliche Sozialhilfe TK6S	Fachverband	Thurgauer Fachverband für Sozialhilfe, Unterstützung bei Thurgauer Eigenheim	Jahresbeitrag		Fr. 150.00 bis 2'999 Einwohner
Verband KVA Thurgau	Zweckverband	Abfallbewirtschaftung	Prozentanteil am Kostenvorteiler	1 Delegierter	
Verband Thurgauer Gemeinden (VTG)	Fachverband	Vertretung von Gemeindeinteressen gegenüber Bund, Regierung, Kant. Verwaltung, Verbänden und anderen Organisationen	Beitrag pro Einwohner	2 Delegierte	Fr. 1.20 pro Einwohner
Verein GIS Verbund Thurgau	Verein	Koordinationsstelle im Bereich Geoinformation im Kanton Thurgau. Beratung in technischen, rechtlichen und finanziellen Belangen	Grundbeitrag sowie Beitrag pro Einwohner	1 Stimme	Fr. 600.00 sowie Fr. 0.25 pro Einwohner
Vereinigung der Gemeinden der Regio Appenzell AR - St. Gallen - Bodensee	Fachverband	Agglomerationsprogramm zur Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung über Gemeinde- und Kantonsgrenze hinweg, Regionalentwicklung	Beitrag pro Einwohner	1 Delegierter	Fr. 1.80 pro Einwohner
Waldkorporation Romanshorn-Uttwil	Korporation	Förderung und Entwicklung eines erfolgreichen Forstbetriebes	Jahresbeitrag		Fr. 200.00
Regionale Schiessanlage Almensberg	Zweckverband	Betreiben einer Schiessanlage	Prozentanteil bei gr. Investitionen	2 Delegierte	
Zivilschutzregion Oberthurgau (ZSR)	Verein	Führen einer regional tätigen Zivilschutzorganisation, deren Aufgaben sich nach den jeweils gültigen Normen des Bundesrechts und des kantonalen Rechts richten	Prozentanteil am Kostenvorteiler und effektive Kosten	1 Vorstandsmitglied und 1 Delegierter	
Spezialfinanzierung Schule: Schulverbände / Verbände / Vereine / Verträge					
Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Verpflichtung	Bemerkungen	Beitrag 2019
Verband Thurgauer Schulgemeinden (VTGS)	Verband	Der Verband Thurgauer Schulgemeinden (VTGS) unterstützt die Schulbehörden in ihren verantwortungsvollen und immer komplexer werdenden Aufgaben. Als Koordinationsstelle und aktive politische Kraft wahrt er die Interessen der unterschiedlichen Schulgemeinden, vertritt diese gegenüber Dritten und fördert die Beziehungen und Kontakte untereinander.	Beitrag pro Einwohner		Fr. 0.50 pro Einwohner
Spezialfinanzierung Feuerwehr: Feuerwehrverbände / Verbände / Vereine / Verträge					
Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Verpflichtung	Bemerkungen	Beitrag 2019
Feuerwehrverband Thurgau	Verband	Bereitstellung einer Ausbildung für Feuerwehren des Kantons	Jahresbeitrag		Fr. 700.00
Schweizerischer Feuerwehrverband	Verband	Vertreten der Interessen der Feuerwehrleute durch Public Relations und Lobbying, Kontaktpflege zu Feuerwehr Koordination Schweiz FKS, Behörden, Organisationen, Politik	Jahresbeitrag		Fr. 462.00
Internationaler Bodensee-Feuerwehribund	Verband	Erfahrungsaustausch auf allen Gebieten, die die Feuerwehr betreffen	Berechnung nach Grösse Feuerwehr		Fr. 44.00 bis 60 Mann